



## **B.A.U.M.-Umweltpreis 2013**

Kategorie: Großunternehmen

**Hermann W. Brennecke**

**Grundfos Holding A/S**

Hermann W. Brennecke, Jahrgang 1949, ist seit dem 1. April 2013 Vizepräsident Group Sales, Public Affairs & Special Tasks der Grundfos-Gruppe. Zuvor leitete er 12 Jahre lang als Vorsitzender der Geschäftsführung die Grundfos GmbH in Erkrath. Seit seinem Eintritt in das Unternehmen beschäftigt sich Hermann W. Brennecke intensiv mit dem Thema Nachhaltige Entwicklung. Sein Ziel in der neuen Position ist es, für die gesamte Gruppe systematisch eine weltweite Public Affairs-Strategie zu entwickeln, um den Dialog des Unternehmens mit Gesellschaft und Politik auch auf internationaler Ebene zu intensivieren.

Die dänische Grundfos-Gruppe ist in Deutschland mit der Grundfos GmbH seit 1960 vertreten. Mit weltweit jährlich mehr als 16 Millionen produzierter und verkaufter Einheiten ist Grundfos einer der größten Hersteller von Pumpen und Systemen für die Gebäudetechnik, die Wasserwirtschaft und die Industrie. Das innovative Unternehmen hat seit vielen Jahren den Umweltschutz, den sorgsamen Umgang mit den Ressourcen und die Nachhaltigkeit fest in den Firmenwerten verankert. 2002 hat sich Grundfos dem Global Compact der Vereinten Nationen angeschlossen und sich damit zu sozialen und ökologischen Mindeststandards verpflichtet.

Alle Produkte des Unternehmens werden auf Grundlage der Werte *Innovate* („Innovation ist unsere Zukunft“), *Think Ahead* („Vorausdenken bestimmt unser Handeln“) und *Be Responsible* („Verantwortung ist unser Vorsprung“) entwickelt. Erst im März 2013 erhielt die Grundfos Nassläufer-Umwälzpumpe Magna3 die Design Plus-Auszeichnung der Messe Frankfurt und des Rats für Formgebung. Diese Auszeichnung steht für herausragendes und besonders innovatives Design und legt großen Wert auf die Kriterien Klimaschutz, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit.

Für Hermann W. Brennecke sind derartige Fortschritte im Bereich Umweltschutz und Nachhaltigkeit in zweierlei Hinsicht von großer Bedeutung. Für das Unternehmen sind insbesondere ökonomische Gründe treibende Kräfte. Gleichzeitig sieht er keine Chance für die Energiewende, wenn auf dem Wärmemarkt bei Neubauten und im Altbestand nicht modernste Hocheffizienz-Produkte zum Einsatz gebracht werden. Schwerpunkt seiner Arbeit ist es, einem breiten Publikum die Themen Energieeffizienz und Ressourcenschonung näherzubringen. Ebenso treibt er die kontinuierliche Einführung und Weiterentwicklung von Normen und Gesetzen zur Fertigung energieverbrauchsrelevanter Produkte auf nationaler sowie europäischer Ebene voran.

Erfolgreiche Initiativen von Hermann W. Brennecke im Bereich Umweltschutz und Nachhaltigkeit gibt es viele. Besonders erwähnenswert ist seine aktive Mitwirkung bei der Gestaltung und Implementierung der Ökodesign-(EuP/ErP)-Richtlinie der EU. Außerdem übernahm er

die Planung und Durchführung des Branchentreffens „Energieeffizienz“ in der Berliner Akademie der Künste im September 2011 sowie die Durchführung mehrerer Parlamentarischer Abende mit allen relevanten Parteien zum selben Thema.

Im eigenen Unternehmen vereinbarte Hermann W. Brennecke mit den Mitarbeitern Ziele und Strategien zur Ressourcenschonung. Dadurch und durch weitere Maßnahmen überprüfte und verbesserte Hermann W. Brennecke kontinuierlich den Verbrauch der eigengenutzten Ressourcen. Zusätzlich führte er ein nachhaltiges System zur Überprüfung von Pumpen auf Energieeffizienz ein.

Hermann W. Brennecke engagiert sich auch in zahlreichen externen Gremien und Wirtschaftsverbänden für das Thema Nachhaltigkeit. Er ist Vorstandsvorsitzender der ARGE Neue Medien, Präsidiumsmitglied im Forum für Energieeffizienz in der Gebäudetechnik e. V. (VDZ), Mitglied im Vorstand der Fachgruppe Pumps & Systems im Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA) und Mitglied der Marketing Commission bei Europump sowie im Beirat des Bundesverbandes deutscher Energiedienstleister. In Zukunft plant Hermann W. Brennecke seine Aktivitäten auch international auszudehnen. Dadurch möchte er seine Erfahrungen auf andere internationale Märkte übertragen und weltweit kontinuierlich Verbesserungen für das eigene Unternehmen ermitteln.

Hermann W. Brennecke hat in der Grundfos Gruppe Umweltschutz und Nachhaltigkeit zur Richtschnur gemacht. Über das eigene Unternehmen hinaus sucht er den Dialog mit Gesellschaft und Politik zu Fragen von Ressourcenschutz und Energieeffizienz und treibt dadurch auch die Energiewende mit voran. In Anerkennung dieser Leistung erhält er den B.A.U.M.-Umweltpreis in der Kategorie „Großunternehmen“.